



▲ Foto: Kooi Security Deutschland GmbH

# Wachdienst mit UFOs

Mehr Sicherheitsdienstleistungen mit immer weniger Personal und steigendem Kostendruck - die Herausforderungen im Bewachungsgewerbe sind enorm. Eine wegweisende Lösung ist das Zusammenspiel von Mensch und Technik, wie das Beispiel mobile Videoüberwachung zeigt.

**V**erkehrswege, Energieeinrichtungen, kritische Infrastruktur: In Deutschland wird vielerorts an der Zukunft gebaut. Die Absicherung ist aber herausfordernd. Die Absicherung ist aber herausfordernd. Zum einen braucht es eine möglichst lückenlose Überwachung rund um die Uhr, zum anderen im Alarmfall eine schnelle Intervention vor Ort.

Eine Lösung, die nicht nur bei Baustellen zunehmend Schule macht, ist die Kombination von mobiler Videoüberwachung und Sicherheitsdienst. „Zu unseren Kunden zählen immer mehr Sicherheitsdienstleister, die ihren Wachdienst mit unserer mobilen Videoüberwachung unterstützen und ergänzen“, erklärt Mike Jürgens, Geschäftsführer von Kooi Security Deutschland. Kooi zählt mit

über 5.000 Mietsystemen zu den führenden Anbietern in Europa. „Unsere mobilen Kamerasysteme können das Gelände rund um die Uhr überwachen und ermöglichen es dem Sicherheitspersonal, bei einem Vorfall umgehend vor Ort zu sein und gut vorbereitet zu intervenieren.“

„Kooi zählt mit über 5.000 Mietsystemen zu den führenden Anbietern in Europa.“

Für die Aufschaltung seiner „UFOs“ (Units for Observation) betreibt Kooi unter anderem in Deutschland eine eigene 24/7-Alarmzentrale. Bei einem verifizierten Alarm kann das Leitstellenperso-

nal die Situation vor Ort über die Kameras einsehen und zur Abschreckung per Sprachansage und Sirene intervenieren. Ansonsten setzt der Zentralist eine Meldekette in Gang, zu der meist auch der lokale Wachdienst gehört.

## Positive Erfahrungen

Bewachungsdienstleister haben das Potenzial der technischen Unterstützung längst erkannt. „Mobile Videoüberwachung gepaart mit der Aufsicht auf rund um die Uhr besetzte Leitstellen hebt die Sicherheit auf großen Arealen wie Baustellen und Logistikgeländen sowie bei Events auf ein neues Level“, sagt Andreas Winterrott, Leiter der Kötter Notruf- und Serviceleitstelle (NSL). „Stärken in Sachen Prävention und Gefahrenabwehr sind unter anderem das Videomonitoring in Echtzeit

oder die Live-Ansprache von Personen. Gleichzeitig unterstützen Hightech-Instrumente wie Video Tower die Optimierung der Sicherheitspersonal-Einsätze und forcieren so ebenfalls das Gesamtschutzniveau.“

„Sinnvoll nutzen lässt sich die mobile Videoüberwachung überall da, wo eine flexible, temporäre 24/7-Überwachung gefordert ist.“

Auch bei Securitas Österreich, das schon seit Jahren mit Kooi Security zusammenarbeitet, sieht man gute Argumente für die Lösung. „Der entscheidende Vorteil beim temporären Einsatz auf Baustellen oder Events ist die Möglichkeit, gefährdete Bereiche kontinuierlich zu überwachen“, erklärt Giovanni Cossu, Product Manager Securitas Österreich. „In Kombination mit der Notrufzentrale und einem professionellen Alarm-Management durch unser Sicherheitspersonal können wir unseren Kund:innen sinnvolle und effektive, vor allem aber auch kostenoptimierte Sicherheitslösungen anbieten. Die Kombination aus mobiler Videoüberwachung und professionellem Sicherheitsdienst ist eine überzeugende Lösung.“

Viele Dienstleister beziehen die mobile Videoüberwachung grundsätzlich in ihre Planung mit ein. „Wir verkaufen nicht einfach Mann-Stunden, sondern suchen gemeinsam mit unseren Kunden nach der passenden Kombination aus Mensch und Technik, um das gewünschte Sicherungsziel zu erreichen“, sagt René Helbig, Geschäftsführender Gesellschafter der WSD permanent security-Gruppe. „Mobile Videobeobachtungstürme sind eine hervorragende Ergänzung unseres Produktportfolios, zum Beispiel wenn es um die zuverlässige Perimetersicherung geht. Wir haben etliche Projekte mit der Überwachungslösung von Kooi realisiert, unter anderem die Absicherung von ‚Neue Schulen für Berlin‘, komplexe Logistikprojekte oder die ganzheitliche Sicherung von Großevents wie dem Canaletto in Dresden. Die Erfahrungen sind durchweg positiv.“

Lückenlose Überwachung, schnelle Reaktion, höhere Abschreckung

und Kostenoptimierung sind gewichtige Argumente für die Kombination aus Mensch und Technik. Nicht zu unterschätzen ist auch der Aspekt Personalmangel. Bei bis zu 10.000 unbesetzten Stellen in der Bewachungswirtschaft

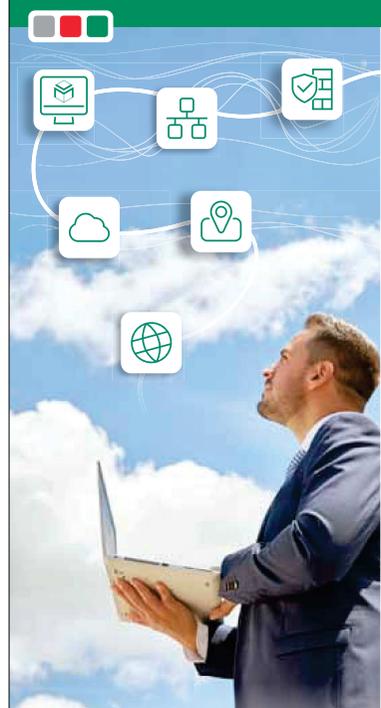
können klassische Wachdienste alleine den Bedarf kaum decken. Zudem akzeptieren Kunden nicht mehr kontinuierlich steigende (Lohn-)Kosten oder können es schlichtweg wirtschaftlich nicht darstellen. Im Verbund mit mobilen Kamerasystemen lässt sich Wachpersonal hingegen wesentlich effizienter einsetzen.

## Viele Einsatzbereiche

Sinnvoll nutzen lässt sich die mobile Videoüberwachung überall da, wo eine flexible, temporäre 24/7-Überwachung gefordert ist, egal ob für wenige Tage oder mehrere Jahre. Das sind typischerweise alle Arten von größeren oder entlegenen Baustellen vom Hochbau über Verkehrswege und Infrastrukturprojekte bis zu Wind- und Solarparks in der Bauphase, ebenso Logistikeinrichtungen und Großveranstaltungen. Ein typisches Einsatzgebiet ist auch die zeitweise Absicherung bei Baustellen oder Umbauten auf Werksgeländen.

„Wie die Zusammenarbeit mit dem Bewachungsunternehmen aussieht und welche Leistungen sie einschließt, lässt sich individuell gestalten“, so Mike Jürgens von Kooi. „In jedem Fall lassen sich Baustellen und andere Objekte mit Hilfe mobiler Videotechnik wesentlich effizienter überwachen, und Sicherheitsdienstleister können ihren Kunden mit geringerem Personalaufwand eine für alle Beteiligten wirtschaftliche 24/7-Lösung anbieten.“

[www.247kooi.de](http://www.247kooi.de)



## SaaS-Lösungen

Sparen Sie Zeit und Ressourcen. Durch sicheres Hosting Ihrer Anwendungen für Zutrittskontrolle und Zeiterfassung in einem deutschen Rechenzentrum.

  
Azkoyen Time & Security Division

[www.primion.de](http://www.primion.de)